



FN-Medi-KONTROLL-KIT

Inhalt:

- 1.1 Stabiler Umkarton
180 x 180 x 95 mm
- 1.2 Passende Kontroll-Kit Kartonschachtel mit lila Sicherheitsklebeband versiegelt.
Auf dem Umkarton, der darin liegenden Kartonschachtel, den Flaschen sowie auf den Sicherheitsdeckeln befindet sich eine identische Nummerierung.
- 2.1 2 Kunststoff-Probenflaschen, mit einer Schrumpffolie versiegelt,
1 A-Flasche mit rot geprägter Nummer (Kunststoff)
1 B-Flasche mit blau geprägter Nummer (Kunststoff)
- 2.2 2 Sicherheitsverschlüsse A- und B-Flasche zu 2.1
(Kennzeichnung: mit identisch in weiß geprägter Nummer wie Probenflaschen)
- 2.3 2 wasserdichte Plastikbeutel mit je einem Absorberpad für den Versand der Proben
- 2.4 6 BD Vacutainer Li-Heparin 10 ml PET
- 2.5 2 Nadeln 20 G gelb, 2 BD Holder
- 2.6 1 Desinfektionspad
- 2.7 6 kleine zusätzliche Barcode-Etiketten
- 2.8 1 Beutel zum Auffangen des Urins (Maße 25x40 cm)
- 2.9 2 Paar Latexhandschuhe
- 3.1 Untersuchungsprotokoll der FN
(Durchschreibesatz)
- 3.2 Anleitung zur Probenentnahme
- 3.3 Klebestreifen zum Verschließen des Umkartons



FN-MEDI-KONTROLL-KIT

Anleitung zur Probenentnahme:

Grundsätzliches

Der Veranstalter sollte nach vorheriger Absprache mit dem TurnierTierArzt neben Behandlungsbox(en) mindestens eine Medikations-Kontrollbox vorbereitet haben (ideal sind zwei Boxen, eine mit Stroh und eine mit Spänen eingestreut).

Es sollte **immer der LK-Beauftragte der jeweiligen PLS oder ein von ihm Beauftragter (Richter)** an der Durchführung der Medikationskontrollen beteiligt sein:

- Dieser sollte das Pferd vom Prüfungsplatz zur Medikationskontrollbox begleiten.
- Während der Probenentnahme sollte er dem Tierarzt behilflich sein.
- Der für das Pferd verantwortlichen Person (Reiter, Fahrer, Longenführer, Besitzer, Pfleger) sollten die bevorstehenden Abläufe erklärt werden.

Probenentnahme

I. Urinprobe

!Achtung! Bevor das Pferd in die Box geführt wird:

1. Urinprobenentnahme vorbereiten
 - a) KIT im Beisein des für das Pferd Verantwortlichen öffnen.
 - b) Handschuhe anziehen.
 - c) Der beiliegende Plastikbeutel wird in ein vom TurnierTierArzt mitzubringendes Urinauffanggerät gegeben.
2. **Jetzt erst** ist das zur Probenentnahme vorgesehene Pferd von der für das Pferd verantwortlichen Person in die (nach Möglichkeit) separat vorbereitete, frisch eingestreute Medikations-Kontrollbox zu führen.
3. Das Pferd sollte sich abgesattelt oder abgeschirrt sowie ohne Zaumzeug, mit Halfter, frei in der Box bewegen können. Außer dem Probennehmer hat sich während der Urinprobe möglichst keine andere Person in der Box aufzuhalten.
4. Es ist mindestens 30 Minuten auf Urin zu warten. Der Zeitraum zur Gewinnung von Urin kann vom Probennehmer angemessen ausgedehnt werden. Urin, den das Pferd absetzt, ist in dem im Urinauffanggerät befindlichen Plastikbeutel aufzufangen. Der aufgefangene Urin wird zu gleichen Teilen in die zwei Kunststoffflaschen abgefüllt.
Bitte den Urin nicht über die Flaschenschulter hinaus füllen, jedoch nach Möglichkeit mindestens halb voll.
5. Die Flaschen sind dann sofort fest zu verschließen!

!Achtung! Bitte den roten Plastikring vor dem Schließen entfernen!!!

- Schwarzer Zapfen/Stopper, Stahlfeder und grauer Metallring müssen sich innerhalb des Schraubdeckels befinden.
- Roten Plastikring auf Flaschenhals vor dem Schließen entfernen.
- Deckel so fest wie möglich aufschrauben – bis es nicht mehr weitergeht! (klickende Geräusche während des Verschließens)
- Bitte kontrollieren, ob Flasche vollständig geschlossen ist.

!Achtung! Die Flaschenverschlüsse sind zum Verschließen beim Zudrehen auf den Flaschenhals herunterzudrücken.

Ein Zurückdrehen muss unmöglich sein!

II. Blutprobe

1. Eine Blutprobe erst nehmen, wenn in der vorgegebenen Zeitspanne kein Urin gewonnen werden konnte.
2. Nach Reinigung der Injektionsstelle mit beiliegendem Desinfektionspad wird mit der zuvor am Holder verschraubten Nadel die Vene punktiert.

3. Durch das Aufstecken der einzelnen Vacutainer wird das Blut entnommen.
4. Die Nadel aus dem Pferd entfernen.
5. Die Vacutainer werden jeweils mit einem Barcode-Etikett versehen. Vier der mit Blut gefüllten Vacutainer werden in die A-Probenflasche und zwei Vacutainer in die B-Probenflasche gesteckt.
6. Die Probenflaschen sind unmittelbar zu verschließen (siehe unter Urinprobe).

III. Untersuchungsprotokoll

Es ist auf Folgendes besonders zu achten:

- Die Identität des Pferdes ist zu überprüfen.
Code-Nummern der Probenflaschen (siehe Nummer auf Deckel, Barcode-Etiketten und zugehöriger Flasche sind identisch) am jeweils dafür vorgesehenen Platz ins Untersuchungsprotokoll eintragen.
- Unterschrift der für das Pferd verantwortlichen Person und des TurnierTierArztes/Probennehmers.
- Protokoll und Durchschläge wie vorgesehen verteilen:
 - * **Weißes** Formular (Original) der für das Pferd **verantwortlichen Person** aushändigen,
 - * **rotes** Formular für das **Labor** in die Kartonschachtel zu den Probenflaschen geben,
 - * **grünes** Formular (für die **LK**) und **gelbes** Formular (für die **FN**) dem Veranstalter/ dem LK-Beauftragten aushändigen.

IV. Probenversand

Der Probenversand erfolgt gemäß Durchführungsbestimmungen der LPO!

Das heißt die Kartonschachtel mit den Probenflaschen ist nach Probenentnahme im **verschlossenen** Umkarton dem für die Proben Verantwortlichen zu übergeben, ebenso Übergabe des grünen und gelben Untersuchungsformulars.

Die Probenkartons werden

- per Post
- oder Paketdienst

an das zuständige Analyselabor versandt (Vorgabe durch die FN).

Proben bis zum Versand kühl aufbewahren (ca. 4°C, Kühlschrank).

Stand: Januar 2010

**Versand der Medikationskontroll-Kits
– Hinweis für den Veranstalter –**

per POST
per PAKETDIENST

Für alle Landeskommissionen

Bayern
Baden-Württemberg
Berlin-Brandenburg
Hamburg
Hannover-Bremen
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern
Rheinland

Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen
Weser-Ems
Westfalen

ist das nachstehende Analyselabor zuständig und die Sendung an dieses zu adressieren:

**Institut für Biochemie
Prof. Dr. Wilhelm Schänzer
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln**

Warendorf, Januar 2010

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
– Abteilung Veterinärmedizin –